

60+ im Jahre 2021

Wie heisst es im Sport immer so schön: Das zweite Jahr ist schwieriger, wird also zur Nagelprobe. Nur hätte ich nie erwartet, dass es die gegebenen äusseren Umstände waren, was wiederum für mich eine eher positive Note beinhaltet, denn für die im folgenden geschilderten Kapriolen kann ich ja nichts. Also: Von den zwölf programmierten Anlässen fanden alle statt, wobei wir am 13. Mai nach 20 Minuten und nur zwei spielbaren Plätzen vom erneut einsetzenden Regen vertrieben wurden. Gleich dreimal konnten wir wegen Nässe erst verspätet beginnen, nur dreimal erreichten die Temperaturen bis zum Mittag 20 Grad (!) und zweimal standen uns aus unterschiedlichen Gründen nur 3 Plätze zur Verfügung. Sehr dankbar bin ich dagegen für die leider nur vier Termine mit «Eidechsliwätter».

Wegen den gelockerten Coronamassnahmen wurde uns ab Juni das beliebte «Aperölen» wieder ermöglicht, was die TCI-Seniorenwelt zusätzlich kittet. Wie letztes Jahr übernahm ich den ersten Aperö und Pierre Giroud, auch im Namen des Vorstands, den letzten. Dazwischen spendeten ihn Agi und Lotti, Christine und Max, Vreni und Gabriel, Arthur/Turi, Margrit Rohrbach mit Erika und Peter Thüler und schliesslich Peter Kistler mit Ueli Herren, der verdankenswert am 2. September gleich auch noch meine Ferienvertretung übernahm. Euch allen ein grosses Merci!

Zum Sportlichen: Durchschnittlich nahmen 15 Personen teil, was wenig Einsatzpausen bedeutete. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist wohl vor allem den Wetterprognosen geschuldet, da mir keine sonstigen Verzichtgründe zu Ohren kamen. Auch nach der Abschaffung der Resultaterfassung wurde wie zuvor um jeden Punkt gekämpft, es herrschte immer eine von Fairness getragene tolle Stimmung und gute Kollegialität. Sehr zufrieden stimmt mich auch, dass sich niemand gröber verletzte. Im Bestreben, möglichst interessante Partien zu organisieren, erstelle ich jeweils mit doch einigem zeitlichem Aufwand einen Spielplan. Dieser wurde aber diese Saison zu oft zur Makulatur, weil mir Verzichte nicht mitgeteilt wurden. Bitte meldet mir solches immer frühestmöglich, ich danke im Voraus!

Auch für die grossen Hilfen im Hintergrund bin ich aus ganzem Herzen dankbar: Sonia Pellizzari für den Doodle, Isabel Balazs Bruderer für die Website, Pierre Giroud und seinen Helfern für den in diesem Jahr wetterbedingt riesigen Zusatzaufwand fürs Bereitstellen der Plätze, René Gyax für die Bälle und Reservationen sowie dem Vorstand für den Goodwill gegenüber unseren Interessen. Und Petrus? Bleibt beim Dank diesmal ganz klar aussen vor ...

Kommt gut durch den Winter!
Euer Seniorenobmann Richard Lindegger